

Die SPD-Fraktion erläutert den vorliegenden Antrag. In diesem Beirat sollen Bürgerinnen und Bürger, vertreten durch Mitglieder in Meckenheim auf dem Gebiet des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes tätiger Organisationen, gemeinsam mit Vertretern der Ratsfraktionen und der Verwaltung Vorschläge zur Verbesserung des Klimaschutzes und zur Klimafolgenanpassung in Meckenheim erarbeiten und darüber alle sechs Monate dem Rat berichten. Das Ziel ist eine größere Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen.

Die BfM-Fraktion möchte, dass sich der neue Ausschuss erstmal etabliert.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass dieselben Gründe, die 2019 zur Ablehnung des Antrages geführt haben noch heute bestehen. Der neue Ausschuss müsse vorerst feststellen, wie Umwelt- und Klimaschutz in Meckenheim stattfindet und mit welchen Maßnahmen dieser vorangebracht werden kann. Eine Bürgerbeteiligung sei auch insbesondere durch den neuen Ausschuss ermöglicht. Sie rät der SPD den Antrag zurückzuziehen und erneut zu stellen, wenn ersichtlich wird, dass ein zusätzliches Gremium benötigt wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt dar, dass durch den neuen Ausschuss ein starkes Gremium entstanden ist, in dem Ideen entwickelt, Experten eingeladen, Anträge gestellt und wirksame Beschlüsse gefasst werden können. Auch die Bürgerbeteiligung sei derzeit gewährleistet. Sollte in Zukunft der Bedarf an einem Klimabeirat ersichtlich werden, werde das Thema erneut diskutiert.

Die UWG-Fraktion sehen die Einsetzung eines Klimabeirates derzeit nicht als notwendig, da die Bürgerbeteiligung ausreichend ermöglicht wird.